

EINLADUNG

im Rahmen der

VORTRAGSREIHE

“VIELFALT DER RECHTSPSYCHOLOGIE - PUTTING SCIENCE INTO PRACTICE”

Stalking - Erscheinungsformen, Täter und Opfer, Intervention

Prof. Dr. Lena Posch

(Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg)

28.10.2021

19 Uhr – 20.30 Uhr

Per Zoom

Die Online-Veranstaltung ist **öffentlich** und **kostenfrei**. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Rektor

Prof. Dr. Siegfried Preiser

Geschäftsführer

Dr. Günter Koch

Psychologische Hochschule Berlin gGmbH

Am Kölnischen Park 2, 10179 Berlin

Tel.: +49(0)30/ 20 91 66 – 201

Fax: +49(0)30/ 20 91 66 – 17

<https://www.phb.de>

Hintergrund:

Seit 2007 ist Nachstellung bzw. Stalking in Deutschland gemäß §238 StGB strafbar. Anders als bei anderen Delikten handelt es sich bei Stalking jedoch um keine eindeutig definierbare Tathandlung, sondern um ein sehr heterogenes Verhaltensmuster, das sich aus einer Vielzahl möglicher Einzelhandlungen zusammensetzt. Dies erschwert nicht nur die strafrechtliche Normierung im Strafgesetzbuch, sondern auch die tatsächliche strafrechtliche Verfolgung von Tätern, was kürzlich zu weiteren Änderungen des Stalking-Paragrafen geführt hat. Denn Stalking-Opfer sind oftmals psychisch hoch belastet und stoßen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen in der Praxis regelmäßig auf die begrenzten Möglichkeiten von Polizei, Justiz sowie weiterer mit ihnen befasster Professionen.

Im Vortrag soll eine Einführung zum Thema Stalking gegeben werden. Es werden Befunde zu den unterschiedlichen Formen von Stalking und deren Häufigkeiten präsentiert. Zudem werden Motive, Ursachen und psychopathologische Aspekte von Stalking-Verhalten besprochen. Ferner werden Befunde zu den psychischen und sozialen Auswirkungen auf die Stalking-Opfer sowie Implikationen für die Intervention vorgestellt.

Über Prof. Dr. Lena Posch

- 2000-2005 Studium der Psychologie an der Universität Bremen und der City University London
- 2006-2009: Projektmitarbeiterin im AGIS-EU Projekt „Stalking-KIT“ (Kriseninterventionsteam Stalking und häusliche Gewalt; psychosoziale Betreuung von Stalking-Opfern und Tätern)
- 2009: Promotion (Dr. phil) an der Universität Bremen (Thema: „Ex-Partner-Stalking im Kontext familienrechtlicher Auseinandersetzungen“)
- 2009-2010 Lecturer an der Griffith University, School of Criminology and Criminal Justice, Brisbane
- 2010-2012 Projektleiterin am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (Repräsentativstudie zum Thema Stalking)
- Fachpsychologin für Rechtspsychologie (BDP/DGPs); Sachverständige und Gesellschafterin im Bremer Institut für Gerichtspsychologie
- Seit 2017 Professur für Psychologie (Rechtspsychologie) an der Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg

